



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Entscheidung, welche berufliche Richtung man als junger Mensch einschlagen möchte, ist eine sehr wichtige, aber auch nicht immer einfache. Unterstützung erfahren die Jugendlichen dabei nicht nur durch die Eltern, sondern auch durch die Schule, die Arbeitsagentur und natürlich die Betriebe, die großzügig Praktikumsstellen zur Verfügung stellen.

Wir haben uns dieses Jahr als Schule Gedanken darüber gemacht, wie wir dieses Ereignis, das unseren Schülern wichtige Einblicke in die Arbeitswelt liefern soll, durchführen können.

Nach der Absage des Praktikums zum ursprünglich angedachten Termin auch in diesem Schuljahr, wollen wir das Praktikum für die 8. Klassen an folgendem Termin durchführen:

28.06. bis 09.07.2021

Möglicherweise wird es noch schwierig werden, in hygienisch sensiblen Bereichen eine Praktikumsstelle zu finden. In diesem Fall überlegen Sie bitte gemeinsam mit Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn inwiefern Alternativen infrage kommen. Sollte es insgesamt Schwierigkeiten geben einen Praktikumsplatz zu finden, stehen wir im Einzelfall für Gespräche zur Verfügung.

Abschließend muss leider trotzdem erwähnt werden, dass wir nach aktuellem Stand Praktika durchführen dürfen, dies aber nicht zwingend so bleiben muss. Wir müssen daher damit rechnen, dass trotz aller Bemühungen eine Durchführung des Praktikums erschwert, oder unmöglich gemacht werden könnte. Mit diesem Risiko müssen wir momentan leben. Wir hoffen aber darauf, dass das Praktikum wie geplant verläuft und die SchülerInnen wichtige Erfahrungen sammeln können!

Allgemeines

Das Praktikum ist eine Schulveranstaltung. Es besteht **Teilnahmepflicht**. Im **Krankheitsfall** informieren Sie bitte den Betrieb **und** die Schule. Fehltage im Praktikum erscheinen auf dem Zeugnis. Da es eine Schulveranstaltung ist, sind die Schüler wie im regulären Unterricht auch, über die Schule versichert. Dies umfasst zum einen die Unfallversicherung, wenn ein Schüler auf dem Weg zum Praktikum oder im Praktikum verletzt wird. Zum anderen sind die Schüler auch haftpflichtversichert. Sollte also im Praktikum versehentlich ein Schaden verursacht werden, so ist auch dieser über die Schule versichert. Vorsätzliche Beschädigungen werden über die Haftpflicht allerdings nicht abgedeckt. Sollte im Rahmen des Praktikums ein Versicherungsfall entstehen, so muss dieser umgehend in der Schule gemeldet werden.

Betreuung

Während des Praktikums werden die Schüler/innen durch eine Lehrkraft betreut. Für die Betreuung eingesetzt werden Lehrer, die auch in der 8. Jahrgangsstufe unterrichten. Die Betreuung findet in Form von **Besuchen** im Betrieb und **Telefonaten** statt. Dabei wird sowohl mit dem Praktikanten als auch mit Verantwortlichen aus den Betrieben gesprochen, um sicher zu gehen, dass der Praktikant/die Praktikantin gut aufgenommen wird. Aber auch um sicherzustellen, dass der Praktikant/die Praktikantin sich in den Betrieb integriert und in zumutbarem Rahmen einbringt.

Praktikumsort

Der Praktikumsort **muss** sich laut ADD im Umkreis von **30 Kilometern** um die Schule befinden. Trier ist als Wirtschaftsstandort von überregionaler Bedeutung und bietet vielfältigste Praktikums-möglichkeiten. Der Raum Trier ist, obwohl knapp über 30 Kilometer von der Schule entfernt, daher für ein Praktikum trotzdem zulässig. Für Bitburg gilt dies ebenfalls. Im Praktikumsbetrieb sollen die Schüler Berufe kennen lernen, die mit Berufsreife oder Sekundarabschluss I erlernt werden können. **Studienberufe**, wie Grundschullehramt, sind als Praktikumsberufe in Klasse 8 **nicht** vorgesehen! Berufe bzw. Betriebe, die **nicht altersadäquat** sind, scheiden für ein Praktikum in Klasse 8 ebenfalls aus (z.B. Bestatter, Bundeswehr, ...). Im Zweifel fragen Sie nach.

Fahrtkosten

Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel, die durch das Praktikum entstehen, werden in einem Umkreis von 30 Kilometern um die Schule von der Kreisverwaltung erstattet. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass ein wohnortnaher Praktikumsplatz gewählt wird. Bei Unklarheiten hinsichtlich der Fahrtkostenübernahme empfehlen wir, vor Beginn mit der Kreisverwaltung Fachbereich 11 (Bildung und Kultur) Kontakt aufzunehmen. Die Erstattung gilt jeweils nur für die **günstigsten** Fahrkarten, also in unserem Fall zwei **Schüler-Wochenkarten**. Nach dem Praktikum sollen die Schüler, die Fahrtkosten erstattet bekommen wollen, bei Ihren Klassenlehrern nach dem entsprechenden **Formular** fragen und die beiden Fahrkarten aufkleben sowie das Formular ausfüllen. Da die Formulare gesammelt an die Kreisverwaltung weitergeschickt werden, müssen die Anträge auf Erstattung in der **letzten Schulwoche vor den Sommerferien** bei Herrn Wendling, bzw. im Sekretariat abgegeben werden.



Praktikumsmappe

Die Inhalte der Praktikumsmappe werden mit den Schülern vor der Durchführung des Praktikums in der Schule besprochen.

Rechte und Pflichten

Für das Schulpraktikum gilt das **Jugendarbeitsschutzgesetz**. Danach dürfen unsere Schüler/innen nur 7 Stunden pro Tag arbeiten, zuzüglich Pausen. Da Jugendliche mit 14-15 Jahren nicht mehr als fünf Tage pro Woche arbeiten dürfen, ergibt sich daraus eine maximale Wochenarbeitszeit von 35 Stunden.

Als Praktikant/in ist man Gast in einem Betrieb. Ein besonderes Augenmerk sollte daher von unseren Schüler/innen auf gute **Umgangsformen** und ein höfliches **Verhalten** gegenüber Mitarbeitern und Kunden gelegt werden. Dazu zählen auch eine angemessene Kleidung und ein sauberes **Erscheinungsbild**, vor allem in Betrieben mit häufigem Kundenkontakt. Sollte es eine Betriebsordnung geben, so ist diese ebenfalls zu beachten. Betriebsgeheimnisse und sensible Informationen, die man im Praktikum erfährt (beispielsweise Krankendaten in Arztpraxen), sind von den Schülern nicht weiterzugeben.

Bei Fragen und Schwierigkeiten sollten sich die Schüler nicht scheuen nachzufragen. Hierbei handelt es sich um eine wichtige Rückmeldung für die Praktikumsbetreuer, um die Praktikant/innen zu unterstützen und zu wissen, welche Aufgaben man ihnen übertragen kann. Ansonsten gilt es im Praktikum zu erkennen, wo man sich nützlich machen kann.

Bei Problemen

Sollte es Schwierigkeiten während des Praktikums zwischen Praktikant und Betrieb geben, sollte der erste Schritt ein klärendes Gespräch sein und/oder eine Benachrichtigung an den betreuenden Lehrer, damit dieser vermitteln kann. Ein Abbruch des Praktikums kommt sehr selten vor und sollte die letzte Option sein. Mögliche Gründe für den Abbruch eines Praktikums können die offensichtliche Ausnutzung des Praktikanten, das Verstoßen des Praktikanten gegen die Betriebsordnung, oder die Verweigerung von zumutbaren Tätigkeiten sein.

Beurteilung und Entlohnung

Eine Beurteilung durch den Betrieb ist nicht vorgesehen. Wenn das Praktikum gut verlaufen ist, darf man aber durchaus nach einer Praktikumsbescheinigung fragen. Diese kann für spätere Praktikums- bzw. Ausbildungsbewerbungen wertvoll sein.

Eine Entlohnung für das Praktikum ist nicht vorgesehen. Normalerweise bekommen die Schüler kein Geld für ihr Praktikum, dieses sollte daher, auch bei sehr gut verlaufenem Praktikum, nicht erwartet werden. Sollte der Betrieb dennoch von sich aus ein Trinkgeld bezahlen, darf dieses auch angenommen werden.

Noch ein paar Tipps

Vor Beginn des Praktikums sollte man sich im Betrieb noch mal in Erinnerung rufen, sich am besten kurz telefonisch melden und erkundigen ob es bei den vereinbarten Absprachen bezüglich Arbeitsbeginn, Arbeitskleidung, ...bleibt. Für den Fall, dass die öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden, sollten Sie mit ihrem Kind rechtzeitig mögliche Verbindungen raussuchen.

Nach dem Praktikum heißt es sich bei Chef, den Betreuern und Mitarbeitern zu verabschieden und zu bedanken. Darüber hinaus sollten Sie zuhause mit ihrem Kind das Praktikum besprechen. Inwiefern kam der Praktikumsberuf den Neigungen und Fähigkeiten entgegen? Sollte das Praktikum gezeigt haben, dass der Beruf prinzipiell in Frage kommen könnte, empfiehlt es sich ein Praktikum in einem ähnlichen Beruf bzw. Betrieb zu machen. War das Praktikum eher ernüchternd und führt zu der Erkenntnis: „Dieser Beruf passt nicht zu mir!“, heißt es zu überlegen, in welche Berufssparte im nächsten Praktikum geschnuppert werden könnte. Eine Reflexion findet auch in der Schule statt, dennoch ist es wichtig das Thema Berufswahl auch zuhause zu diskutieren und zu besprechen.

**Für Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an:
info@igs-salmthal.de**

Wir wünschen Ihrem Kind ein schönes und abwechslungsreiches Praktikum!